

Parkraumangebot im Finanzvermögen und langfristige Nutzungsabsichten auf dem ehemaligen Schlachthaus-Areal

Neuerdings bewirtschaftet die Stadt Biel das ehemalige Schlachthaus-Areal (Biel/Bienne GB-2659) intensiver für Parkplätze, womit das Oberflächenparkraumangebot erweitert wird. In diesem Zusammenhang stellen sich die folgenden Fragen:

1. Warum erfolgt erst jetzt eine intensivere Bewirtschaftung im zuvor genannten erwähnten Sinne? Da Parkplätze auch gekündigt werden können, kann es ja nicht alleine am Westast gelegen haben.
2. Wie passt diese intensivere Bewirtschaftung zu den Leitsätzen aus Parkierungsreglement, Parkierungsverordnung, Parkraumrichtplan und Gesamtmobilitätsstrategie (Handlungsfeld 3.1a), wonach Oberflächenparkfelder zu reduzieren, umzunutzen oder gleich ganz zu vermeiden sind?
3. Warum wird in diesem Fall (Schlachthaus-Areal) via Medien argumentiert, es handle sich um Finanzvermögen, währenddem in anderen Fällen die Stadt Biel ihr Finanzvermögen dazu nutzt, um mit gutem Beispiel voranzugehen?
4. Warum konkurrenziert die Stadt Biel mit dieser Bewirtschaftung ihr eigenes, in unmittelbarer Nähe gelegenes Bahnhof-Parking, welches noch über freie Kapazitäten verfügt (und ebenfalls zum Finanzvermögen zählt)?
5. Welche langfristigen Nutzungsabsichten bestehen zum fraglichen Areal oder, falls noch keine bestehen, wie sieht der konkrete Fahrplan über die weitere Planung dieses Areals aus?
6. Welche Absichten oder welche Politik besteht generell hinsichtlich Oberflächenparkraumangebot im Finanzvermögen?

Biel/Bienne, 29.09.2021

*Titus Sprenger
Passerelle*

*Alfred Steinmann
SP*

*n n
p*